

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur *Jenny Michler*  
Wien. I. Neues Rathaus.

25. Jahrgang. Wien, Dienstag, 17. Juni 1919. No 254.

Gemeinde Wien - Städtische Versicherungsanstalt. Der vom Gemeinderate neu gewählte Verwaltungsausschuss der städtischen Versicherungsanstalt hat am 12. d.M. unter dem Vorsitz des VB. Emmerling seine konstituierende Sitzung abgehalten. Zum Vorsitzenden - Stellvertreter wurde GR. Julius Bermann, zu Mitgliedern des Direktionsausschusses wurden die Gemeinderäte Anton Grolig, Karl May, Dr. Franz Pöschel und Amalie Seidel gewählt. In das Revisionskomitee wurden vom Verwaltungsausschusse die Gemeinderäte Josef Benisch, Julius Blum und Karl Paulitschke, als Obmann der Qualifizierungskommission GR. Karl Schmid und als Obmann des Disziplinausschusses GR. Leopold Doppler gewählt. Es wurde beschlossen, den Titel der Anstalt auf „Gemeinde Wien - Städtische Versicherungsanstalt“ abzuändern.

Preiserhöhung für frisches Schweinefleisch. Infolge der neuerlichen Erhöhung der Gestehungskosten beträgt von Donnerstag, 19. d.M. angefangen der Kleinverkaufspreis für das Fleisch von Schweinen, die im Wege der städtischen Schweineübernahmestelle in Verkehr gesetzt werden, 36 Kronen für 1 kg. Gleichzeitig wurde der Kleinverkaufspreis für Schweinsinnereien und Köpfe mit 16 Kronen, für rohe Zungen mit 19 Kronen und für gepökelte Zungen mit 21 Kronen für das kg festgesetzt.

Stellenbesetzung. Im Status der Aerzte des städtischen Gesundheitsamtes, Abteilung Aerzte der städtischen Versorgungsanstalten sind 5 Sekundär-Ärztstellen 2. Klasse zu besetzen. Die Stellen sind vorerst provisorisch, jedoch mit dem Anspruche auf definitive Anstellung nach einer 2 jährigen Dienstzeit zu besetzen. Bewerber haben nebst den allgemeinen Erfordernissen für die Anstellung im städtischen Dienste das an einer inländischen Universität erlangte Diplom eines Doktors der gesamten Heilkunde, sowie eine zweijährige spitalärztliche Dienstleistung nachzuweisen. Mit den Stellen sind die Bezüge der 7. Bezugsklasse verbunden. Gesuche sind bis spätestens 22. Juni beim städtischen Gesundheitsamte einzubringen.

Vermählung. Sonntag, 15. d.M. fand die Vermählung des Magistratssekretärs Dr. Martin Jechl mit Fräulein Marianne Zagorska statt.

Liebesgabenverteilung im 17. Bezirk. Mittwoch, den 18. d.M. findet im Rathaus Elterleinplatz 14 die Liebesgabenverteilung an Kinder von 2 bis 6 Jahren in der Zeit von 2 bis 5 Uhr nachmittags an die Buchstaben S bis Z statt. Mitzubringen sind die blaue Milchkarte, Einkaufschein oder Meldzettel oder Arbeitsbuch.

Todesfall. Stadtrat i.P. Franz Wassaly, Bürger von Wien, Vorsteher der Genossenschaft der Fragner etc. ist gestern früh im 82. Lebensjahr nach kurzem Leiden verschieden. Das Leichenbegängnis findet Donnerstag, 19. d.M. um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr nachmittags von der Kapelle des Penzinger Friedhofes aus statt.

Vestenthaler Suppenmasse für Mindestbemittelte. In der 106. Fürsorgewohnung wird an alle Besitzer der rosafarbenen Einkaufscheine für Wohlfahrtsfleisch Vestenthaler Suppenmasse gegen Abtrennung des Abschnittes 21 in den Geschäften der Grossschlächtereie abgegeben. Jede Person des Haushaltes erhält  $\frac{1}{8}$  kg zum Preise von 80 h. Abgabetermine: A bis F Samstag, den 21. Juni, G bis K Montag, den 23. Juni, L bis R Mittwoch, den 25. Juni und S bis Z Freitag, den 27. Juni. Die Masse ist mit kaltem Wasser anzurühren und 25 bis 30 Minuten kochen zu lassen. 5 kg Masse geben 1 Liter Suppe